



ADG AKTUELL

Juni 2011

Ergebnisse zur neuen Studie über die Potenziale des deutschen Mittelstandes

Wie können diese Potenziale zur Verbesserung der Kapitaldienstfähigkeit genutzt werden ? Welche Tipps kann die Hausbank Ihrem Unternehmer geben ?

In einer aktuellen Untersuchung hat das Beratungsunternehmen Schulz & Partner die Stellschrauben Rentabilität und Working Capital bei den 50 SDAX-Unternehmen mit Gesamtumsätzen von etwa 27 Milliarden Euro näher analysiert.

Die Ergebnisse wurden in einer gesonderten Benchmark-Datenbank für die maßgeblichen Branchen Energie, Maschinenbau, Handel und Automotive zusammengeführt.



Ergebnisse und Handlungsempfehlungen der Schulz & Partner-Untersuchung

Die Studie zeigt für die Schlüsselbranchen Energie, Maschinenbau, Handel und Automotive enorme, noch nicht gehobene Ertrags- und Liquiditätspotenziale:

EBITDA-Marge kann um etwa 3,9 Prozent des Umsatzes gesteigert werden.

Working Capital kann um etwa 5 Prozent des Umsatzes reduziert werden.



1. Aktive Working Capital Steuerung sichert Liquidität und Rentabilität

Die Finanzkrise und der damit oft verbundene Liquiditätsverlust haben bei vielen Unternehmen zu einer Neuausrichtung im Treasury geführt. Ziel ist es, die schlummernden Liquiditätspotenziale rasch zu heben und damit das weitere Wachstum zu finanzieren.

Mit dem Quick Check Working Capital und EBITDA können - ohne besonderen Zusatzaufwand - die Unternehmensdaten mit den Benchmarks der Studie abgeglichen werden. Der Vergleich macht transparent, an welchen Stellen der Cash-Kreislauf im Unternehmen beschleunigt werden kann.

2. Konsequente EBITDA-Steuerung steigert den Unternehmenswert

Working Capital-Management und EBITDA-Steuerung sind eng miteinander verzahnt. Der Abbau des Working Capital führt nicht nur zu einer Freisetzung von Liquidität, sondern auch zu erheblichen Einsparungen bei den laufenden Zinsaufwendungen für Fremdkapital.

Und nun die Gretchenfrage: Wie können diese Potenziale zur Verbesserung der Kapitaldienstfähigkeit gehoben werden? Welche Tipps kann die Hausbank Ihrem Unternehmer geben?

Mit dem **Quick Check Working Capital und EBITDA** können aus Banksicht –ohne größeren Zeitaufwand- die vorhandenen Ertrags- und Liquiditäts-Potenziale berechnet werden.

3. Potenziale mit Hilfe von Benchmark-Werten rasch erkennen!

Die folgenden Bandbreiten und Benchmark-Werte helfen Ihnen, die versteckten Liquiditätspotenziale schnell zu erkennen. Die Working Capital-Ratio stellt dabei das ermittelte Working Capital zu den Umsatzerlösen ins Verhältnis.

Branche	Working Capital Ratio	Branche	Working Capital Ratio
Automobilindustrie	5% - 7%	Konsumgüterindustrie	15% - 25%
Chemische Industrie	15% - 25%	Nahrungsmittelindustrie	5% - 10%
Handel	3% - 15%	Papierindustrie	10% - 20%
Energie	10% - 17%	Stahlproduktion	10% - 20%
Industriegüter	15% - 25%	Telekommunikation	15% - 25%
Informationsservices	10% - 20%	Tourismus & Freizeit	5% - 10%

4. Heben der Liquiditäts- und Rentabilitäts-Potenziale

Das Beispiel zeigt, dass etwa 2,5 Millionen Euro an Liquidität problemlos freigesetzt werden können. Dies stärkt nicht nur die Ertragskraft, sondern schafft auch die Spielräume für weiteres Wachstum.

	Beispielunternehmen		Ihr Unternehmen	
	Benchmark	EUR	Anteil in %	EUR
Umsatz		50 Mio. €	...%	...Mio. €
Working Capital Ratio	20%	10 Mio. €	...%	...Mio. €
Freisetzbare Liquidität (Erfahrungswert)	25%	2,5 Mio. €	...%	...Mio. €
Durchschnittliche Fremdkapitalzins – Einsparung	10%	0,25 Mio. €	...%	...Mio. €

Rentabilitäts- und Working Capital-Analyse 2011 von Schulz & Partner

Die ausführliche SDAX-Studie „Rentabilitäts- und Working Capital-Analyse 2011“ mit Benchmarks und ergänzenden Fallstudien können Sie gerne über info@schulz-beratung.de (Telefon 089-20 70 42 – 299, [www. Schulz-beratung.de](http://www.Schulz-beratung.de)) gebührenfrei anfordern.

Die Autoren:

Schulz & Partner bieten Lösungen für Banken und Mittelstand an:
Unternehmensbewertung, Nachfolgelösungen, operative Umsetzungsbegleitung,
Interimsmanagement, Fortführungs-/Liquiditäts-Checks und S6-Gutachten.

**Die ADG unterstützt Sie zu diesem Themenkomplex mit folgenden
Veranstaltungen:**

ADG-Branchentage 2011: Trends - Geschäftsmodelle – Finanzierung

Termin: 26.10.-28.10.2011 (SB211-576)

**Für weitergehende Fragen steht Ihnen gerne zur
Verfügung:**



Inken Hallberg

Dipl.-Handelslehrerin / Dipl.-
Berufspäda

Ihre Ansprechpartnerin für:
Produktionsbank und
Beauftragtenwesen

Telefon: (0 26 02) 14-1 89

Telefax: (0 26 02) 14 95-1 89

E-

Mail: inken_hallberg@adgonline.de

Ihr Erfolg ist unsere Motivation.